

„Berliner Tageblatt“

und Handels-Zeitung erscheint wöchentlich einmal, Sonntag einmal. Größte Zahl der Abonnenten...



Honorements-Preis

durch 4. Post bezogen, Vierteljährlich 600, Halbjährlich 1080, jährlich 2040. Ausland extra. Postnachschlag...

Berliner Tageblatt und Handels-Zeitung.

Nr. 73 33. Jahrgang

Mittwoch 10. Februar 1909

Hierzu die Wochenbeilage Technische Rundschau No. 6.

Das deutsch-französische Marokko-Abkommen.

Während im Osten Europas der Springen noch nicht ganz abgeklungen ist, hat die politische Situation im Westen sich allmählich ein wenig glänzt.

In dem sehr geschickt abgefaßten Dokument, das gestern antezichnet wurde, gesteht die deutsche Regierung Frankreich nochmals „besondere politische Interessen“ in Marokko zu.

Deutschland hat, wie ja stets wiederholt worden ist, in Marokko nur ökonomische Interessen, und diese Interessen werden durch das neue Abkommen nicht nur abermals gesichert, sondern in klarer Weise gefördert.

Es geht durch das ganze Dokument mit seiner verbindlichen und fähigen Ausbalancierung der politischen und ökonomischen Interessen...

verkauften Gelegenheiten genannt. Es wurde so — und schon im Hinblick auf die schwebenden Verhandlungen — ein Unterschied zwischen der damaligen und der heutigen Politik gemacht...

Wenn man mit dem Geiste, in dem der neue Vertrag redigiert ist, also nur aufzusehen sein kann, so muß man doch betonen, daß sehr viel darauf ankommen wird, in welchem Geiste der Vertrag angewendet und verwirklicht werden wird.

Das Ende des Marokkostreifes.

(Telegramm unseres Korrespondenten.)

Der Einbruch des deutsch-französischen Marokkoabkommens in der Sommerzeit ist ein gewisses Ereignis, das sich nicht nur dem Vorkommnis der Journalisten antrug und um ihre Ansicht befragt.

Es ist also unabhängig von jeder anderen mit marokkanischen Angelegenheiten. Beide Regierungen hatten nur eine gemeinsame Aufgabe zu verhandeln, wie alle möglichen Ursachen zu Beseitigung auszufinden...

Nach den Gefährungen des Vorkalters Fürsten Radolin sind folgende Worte hervorzuheben: „Widerstand ist mehr als einmal in, nachdem die Interessen der beiden Länder so genau definiert sind.“

Fürst Radolin spricht mit den warmsten Ausdrücken von der Offenheit, der Ehrlichkeit und der Bereitwilligkeit, mit der Pflicht des Friedens unterliegt hat.

Der spanische Vorkalters erklärte unter anderem: „Inzwischen haben seit fünf Jahren besonders die deutsch-französischen Schwierigkeiten die Regelung der marokkanischen Angelegenheiten verhindert.“

Die Crinksprüche Kaiser Wilhelms und König Eduards.

Offener Abend fand zu Ehren König Eduards im königlichen Schloß eine Galafeier statt, über die wir im ersten Heft abgeben berichten.

Der Kaiser brachte bei der Tafel folgenden Trinkspruch aus: „Es bewillt der Kaiserin, mir und meinem ganzen Hause aufrichtige Freude und Genugtuung.“

Seine Majestät Königin Marie hat bei dieser Gelegenheit folgende Worte gesprochen: „Ich bin sehr froh, daß die Beziehungen zwischen uns beiden Ländern sich so gut entwickeln.“

König Eduard

Im Namen der Königin wie für mich selbst sage ich Eurer Majestät unseren warmsten Dank für die Worte des Willkommens, mit denen Euer Majestät uns soeben begrüßt haben.

Euer Majestät haben in Betreff des Schwedes und des erwünschten Resultats unseres Besuchs meine eigenen Gefühle werden Ausdruck geben, und ich